



## Fortbildungsprogramm Modul 1:

### Grundlagen des ressourcenorientierten Vorgehens und der Falleinordnung (Leistungsbereich/ Graubereich/ Gefährdungsbereich)

#### Ausgangspunkt

Das Thema Ressourcenerschließung prägt heute verstärkt den Alltag der Sozialen Dienste. Im Mittelpunkt steht dabei die systematische Mobilisierung und Nutzung von Ressourcen der AdressatInnen (persönliche Stärken, Interessen, Beziehungen usw.), des Umfelds (Familie, Freunde, Nachbarschaft usw.), des Sozialraums (Pfarreien, lokale Unternehmen, Infrastruktur usw.) sowie den Ressourcen der Institutionen der Sozialen Dienste (Regeleinrichtungen, Stadtteilrunden usw.). Der Blick auf Stärken unterstützt die Entwicklung eines positiven Lebensgefühls der AdressatInnen. Er ermöglicht eine tragende Beziehung zwischen Fachkraft und AdressatIn, da die Kontakte nicht rein defizitorientiert sind. Erst durch den Einbezug der Ressourcen aus dem Umfeld und Sozialraum werden wirklich alle Möglichkeiten einer maßgeschneiderten Hilfe ausgeschöpft. Hilfen, die an den vorhandenen Ressourcen angebunden werden und aufbauen, sind mittel- und langfristig wirksamer. In der Fallarbeit der Jugendhilfe sollte dabei zwischen drei Arbeitsbereichen unterschieden werden:

1. der *Leistungsbereich*: hier werden Leute zwar oft von anderen Institutionen geschickt und kommen nicht aus eigenem Antrieb, greifen aber letztlich doch freiwillig auf eine Leistung der Jugendhilfe zurück (z. B. eine Beratung beim ASD oder eine Hilfe zur Erziehung)
2. der *Graubereich*: hier gilt es zu klären, ob eine Gefährdung vorliegt oder die konkreten Aspekte einer drohenden Gefährdung abzuwenden.
3. der *Gefährdungsbereich*: hier ist geklärt, dass gegenwärtig konkrete gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung in den relevanten Bereichen des Kindesschutzes vorliegen.

#### Ziele

Die Systematik und Bedeutung der klaren Falleinordnung in die drei Arbeitsbereiche der Jugendhilfe ist aufgezeigt. Die Bedeutung der Mobilisierung der Ressourcen der AdressatInnen, des Umfelds, des Sozialraums sowie der Institutionen der Sozialen Dienste sind erkannt. Einzelne Bausteine einer ressourcenorientierten kreativen Gesprächsführung sind vermittelt. Lösungswege nach einer Ressourcensystematik sind aufgezeigt worden.

#### Inhalte

- Verfahrensunterschiede im ressourcenorientierten Vorgehen im Leistungsbereich, Graubereich und Gefährdungsbereich der Jugendhilfe
- Verschiedene Ressourcenbereiche und die Ressourcenkarte
- Ebenen der Fallbearbeitung (Einordnung und Nutzung der Ressourcen)
- Kreative Methoden der Ressourcenerfassung (Ressourcencheck/ Ressourcen fischen)